

# Wolfgang Kohlhaase kanns nicht lassen

Benefizabend in Zickhusener Kirche mit dem bekannten Drehbuchautor

**Gerda Jansen**

**ZICKHUSEN** Wer am Sonnabend zu Gast in der Zickhusener Kirche war, erlebte einen unterhaltsamen Abend mit dem Drehbuchautor, Regisseur und Schriftsteller Wolfgang Kohlhaase sowie den Schauspielerinnen Bastienne Voss und Ines Burdow.

Wolfgang Kohlhaase, geboren am 13. März 1931 in Berlin, gilt als einer der wichtigsten Drehbuchautoren der deutschen Filmgeschichte. Seine Drehbücher zeichnen sich durch einen vielfältigen Sprachwitz und einer genauen Beobach-

tungsgabe aus. zu seinen bekannten Werken gehören DEFA-Filmklassiker wie „Berlin – Ecke Schönhauser“, „Ich war neunzehn“ und „Solo Sunny“.

In Zickhusen lag der Fokus auf dem Buch „Erfindung einer Sprache“, aus dem die beiden Schauspielerinnen und auch Kohlhaase selbst einige Passagen vortrugen. So kam die Erzählung über den holländischen Studenten Straate zu Gehör. Der Physikstudent geriet in Nazi-Gefangenschaft und behauptete, er kenne die persische Sprache. Was nicht stimmte, doch unterrichtete er den gelangweil-

ten Wachmann Battenbach und konnte so Vorteile im unmenschlichen Gefangenenlager für sich gewinnen.

Nach der Lesung hatten die Gäste die Möglichkeit, dem 92-Jährigen Fragen zu stellen. Dieses nutzten einige, und da Kohlhaase gern über seine Arbeit spricht, entstand ein Austausch mit vielen Informationen. „Filme machen ist ein geselliges Unterfangen“, so Kohlhaase. „Dazu gehören viele Mitwirkende, von denen der Regisseur am wichtigsten ist.“

Zum Abschluss lud der Förderverein der Zickhusener Kirche zu einem Imbiss ein. Da die Gäste keinen

Eintritt bezahlten, wurden Spenden für eine neue Kirchturmuhre gesammelt.



Wolfgang Kohlhaase und die Schauspielerinnen Bastienne Voss und Ines Burdow (r.) gestalteten den Benefizabend.

Foto: Gerda Jansen  
SSN\_S\_10\_0--10